



Julia Klöckner
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 0 30/22 7-7 07 00 - Fax: 0 30/22 7-7 67 01
www.julia-kloeckner.de - Email: julia.kloeckner@bundestag.de

Nachhaltiges Bauen forcieren - Öffentliche Auftraggeber haben Vorbildfunktion

Die CDU-Landesvorsitzende Julia Klöckner hat gemeinsam mit dem CDU-Landtagsabgeordneten für Alzey-Worms, Heinz-Hermann Schnabel, und dem Verbandsbürgermeister von Wörrstadt, Markus Conrad, das Unternehmen juwi besucht. Das Wörrstadter Projektentwicklungsunternehmen für Anlagen der Energieversorgung aus erneuerbaren Energien hat in diesem Jahr mit der Sparte „Nachhaltiges Bauen“ sein Geschäftsfeld erweitert.

Im Gespräch mit dem Geschäftsführer der juwi-Guppe, Matthias Willenbacher, hat die Parlamentarische Staatssekretärin Julia Klöckner über Fragen der Förderung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz gesprochen. Dies seien zwei Seiten der gleichen Medaille. So sei mit dem Energiekonzept der Bundesregierung der Weg für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung durch erneuerbare Energien bereitet. Gleichmaßen stelle Energieeffizienz im Konzept eine bedeutende Schlüsselfunktion dar, so Klöckner.

„Ökonomisch und ökologisch ist Energieeffizienz von herausragender Bedeutung. Erhebliche Potenziale in der Energieeinsparung im Gebäudebereich gilt es zu nutzen. Klimaschädliche Emissionen werden hierdurch ebenfalls verringert“, erklärt Klöckner. „Das Erneuerbare Energien Gesetz des Bundes muss aus diesem Grund konsequent technologieoffen weiterentwickelt werden.“ Rund 40% des Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf private Haushalte. Bauten bis in die 70er Jahre sind energetisch kaum oder gar nicht saniert.

„Neben der Notwendigkeit der energetischen Sanierung des Bestandes, gilt es besonders bei Neubauten den Aspekt der Energie- und

PRESENTEMITTEILUNG

Stromeinsparung in den Fokus zu rücken. Als CDU Rheinland-Pfalz werden wir uns weiter dafür einsetzen, starke Anreize für energieoptimiertes Bauen zu setzen“, sagt Klöckner, die Spitzenkandidatin der CDU für die Landtagswahl 2011 ist.

Klöckner weiter: „Besonders ist aber auch die öffentliche Hand gefragt. Städte und Kommunen müssen in Punkto Energieeffizienz mit gutem Beispiel vorangehen. Dies bedeutet im Einzelfall zwar fast immer eine erhebliche Investition, langfristig führt diese jedoch zu einer Kostenersparnis. Genau hier setzt die Bundesregierung mit einem kommunalen Förderprogramm zur energetischen Städtebausanierung an. Mit der geplanten Förderung soll die Entscheidung öffentlicher Auftraggeber pro Nachhaltigkeit forciert werden.“

Die juwi-Gruppe hat mit seinem klimaneutralen Firmengebäude großes Interesse in der Region geweckt: mehr als 5.000 Besucher schauen sich den Unternehmenssitz in Wörrstadt jedes Jahr an. juwi ist für sein Gebäude mehrfach ausgezeichnet worden, es gilt als eines der energieeffizientesten der Welt.